

JA, DA SCHAU HER!

Wählergruppe
Eicherloh-Finsingermoos



Bezahlbares Wohnen - Heimat zum fairen Preis!

Max Kressirer

Ihr Bürgermeister der Gemeinde Finsing

Alle Gemeinden im Umfeld von München stehen unter zunehmendem Preisdruck bei Mieten, Bauland und Baukosten. Die Finsinger Ortsteile sind dabei keine Ausnahme und die Gefahr, dass unsere Bürger regelrecht ins Hinterland verdrängt werden, nimmt zu.

Deshalb werden wir weiterhin eine aktive Liegenschaftspolitik betreiben. Ganz oben auf der Liste ist und bleibt das „Einheimischen Modell“, das wir trotz aller gesetzlichen Änderungen sehr erfolgreich umsetzen konnten.

Die Fakten: Die Gemeinde besitzt aktuell 38 Wohnungen, davon 22 zur offenen Bewerbung, 8 behindertengerecht, weitere 8 als Single-Appartements. Kommunale Wohnungen und generationsübergreifendes Bauen: Da geht noch sehr viel mehr.

Kommunaler Wohnungsbau: Hier kann die Gemeinde selbst im Kommunalen Wohnraumförderprogramm mit einem Fördersatz von 30 % erwerben oder selbst planen und bauen.

Erbpacht: Die Grundidee ist, dass Bauinteressierte von der Gemeinde eigentumsähnliche Rechte an einem Grundstück bekommen. Die hohen Summen für den Kauf eines Grundstücks fallen somit weg, für die Nutzung des Grundstücks ist monatlich eine Erbpacht zu zahlen. Das Modell hat seine Chancen, aber auch Risiken, die wir sorgfältig abwägen werden.

Bündnisse: Da viele Gemeinden in der gesamten Region die gleichen Probleme haben, wollen wir verstärkt Möglichkeiten für lokale und regionale Bündnisse prüfen. Bauherrngemeinschaften, sozialer Wohnungsbau aber auch das genossenschaftliche Wohnen müssen bedacht werden.

Was dem einen sein Haus und Garten, ist für den anderen eine attraktive Eigentumswohnung: Bauen und erwerben muss vielfältige Möglichkeiten bieten.

Bezahlbares Wohnen zum fairen Preis, hier ist die Gemeinde weiter gefordert!



Dranbleiben - denn jetzt geht's weiter!
Max Kressirer

www.waehlergruppe-eicherloh.de





Bezahlbares Wohnen - Heimat zum fairen Preis!



Markus Möhres GR-Kandidat Platz 7

Schimpfen tun schon g'nug andere, machen muss man was. Wir müssen dafür sorgen, dass unsere jungen aber auch ältere Einheimische dableiben können, wir müssen aber auch geregelten Zuzug und erträgliches Wachstum ermöglichen. Dabei können sich die drei Ortschaften ja unterschiedlich entwickeln, entsprechend dem ihnen eigenen Charakter.

Martina Kollmannsberger GR-Kandidat Platz 4

Bezahlbarer Wohnraum ist und bleibt Thema Nummer Eins in den kommenden Jahren. Die gesamte jüngere Generation ist der Gefahr ausgeliefert, ihre Heimat verlassen zu müssen. Das Einheimischen-Modell muss abgesichert werden, das Erbbau-Modell bietet weitere attraktive Chancen und wir müssen jede andere Möglichkeit prüfen, Wohnraum bezahlbar zu machen und den Druck von außen abzuwehren.



Verena Kressirer GR-Kandidat Platz 8

Wir Jüngeren haben nach Abschluss der Ausbildung oder des Studiums nur sehr wenige Möglichkeiten, im Ort eine eigene bezahlbare Wohnung zu finden oder gar ein Grundstück zu erwerben: Ob Einheimischen-Modell, Erbbau, Genossenschaftsbau, kommunales Bauen – alles muss auf den Prüfstand unter Einbeziehung aller verfügbaren öffentlichen Förderungen.



Dranbleiben - denn jetzt geht's weiter!
Max Kressirer